

| | |
|--|--|
| | <p>Tárgyak: Krithote</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Leltári szám: 18215001</p> |
|--|--|

Leírás

Die Stadt Krithote, eine Gründung der Athener unter Miltiades, lag auf der Ostseite der thrakischen Chersones. In der Zeit von 350 bis 281 v. Chr. prägte die Stadt Bronzemünzen. Die Rückseite zeigte stets ein Gerstenkorn (griechisch krithe) als sprechendes Zeichen der Stadt, welches häufig noch von einem Ährenkranz gerahmt wird. Hierzu passend ist die Darstellung der Göttin Demeter auf einigen Münzvorderseiten.

Vorderseite: Kopf der Demeter von vorn, nur leicht nach r. gewendet, sie trägt Ohringe und eine Halskette, die lockigen Haare sind in einem Korymbos über der Stirn zusammengefasst.

Rückseite: Ein liegendes Gerstenkorn wird von einem Ährenkranz gerahmt.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; geprägt

Méreték:

Gewicht: 9.11 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 6 h

Események

Készítés mikor Kr. e. 350-281

ki

hol Krithote

Tulajdonlás mikor

ki

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

hol

[Földrajzi vonatkozás] mikor

ki

hol Kelet-Európa

Kulcsszavak

- Antike
- Hellenizmus
- Isten
- bronz
- növény
- város
- érme

Szakirodalom

- BMC Thrace 194 Nr. 1. Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 886 (Drehung des Kopfes nach l.).
- E. Schönert-Geiß, Bibliographie zur antiken Numismatik Thrakiens und Mösiens (1999) 1447-1452 (Auflistung bekannter Exemplare)..